

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

600 (23.12.1916) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen.
Gratis-Beilagen: Jährlich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Weitens größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen

Eigentum und Verlag von
Herrn Thierackern
Chefredakteur: Albert Herzog
Verantwortlich für allem. Politik
und Redaktion: Anton Adolph
für badische Politik, Wofals, bad.
Chronik und den allgemeinen Teil
F. B. Anton Adolph, für den Ange-
gebenen A. Rindspacher, sämtl. in
Karlsruhe i. B.

Berliner Vertretung: Berlin W 10
Anzeigen:
Die Kolonialzeitung 25 Bfg., die Me-
dienzeitung 75 Bfg., die Meilenzeitung
1. Stelle 1 Wf., die Beile.
Bei Wiederholungen ermäßigt Rabatt, bei
der Abnahme von 1000 Exemplaren
sind die Bedingungen und die Kosten
einer Probezeit
Karlshof-Str. 10, Karlsruhe Nr. 3354

Nr. 600. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 23. Dezember 1916. Telefon: Redaktion Nr. 809. 32. Jahrgang.

Deutscher Heeresbericht.

Die Engländer und Franzosen abgewiesen. Deutsche Patrouillenerfolge. — Den Russen Vorkstellungen abgenommen. — Gute Fortschritte in der Dobrudscha. Sulcea besetzt.

III. Großes Hauptquartier, 23. Dez. Amtlich.
Westlicher Kriegsschauplatz.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg
Im Opren- und Walschaer-Bogen erreichte gestern der Artilleriekampf erhebliche Stärke. Südlich von Opren griffen englische Abteilungen an; sie wurden durch Feuer, an einer Stelle im Nahkampf zurückgetrieben.

Südlich von Boeninghe drangen mehrere Patrouillen in die feindlichen Gräben und brachten Gefangene, Maschinengewehre und Beutestücke zurück.

Heeresgruppe Kronprinz.
An der Champagne- und Maasfront nur geringe Feueraktivität.

In den Bogenen, nordwestlich von Münster, hoben deutsche Streifkommandos einen französischen Sappenposten auf. Bei Trappelle östlich von St. Die und südlich des Rhein-Rhonekanals wurden nach heftiger Artillerievorbereitung angreifende französische Abteilungen abgewiesen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.
Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern
Nichts Wesentliches.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.
In den Waldkarpaten mehrfach Patrouillenunternehmungen, bei denen Gefangene und Maschinengewehre eingebracht wurden.

Südlich von Mesecanesci nahmen österreichisch-ungarische Abteilungen eine jüngst aufgegebenen Vorkstellung den Russen wieder ab.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Radenien
In der Dobrudscha führten die verbündeten Truppen mehrere russische Nachhutstellungen und besetzten Tulcea

in der unteren Donau.
Die Gefangenenzahl hat sich auf über 1600 erhöht.
mehrere Maschinengewehre waren die Beute.

Mazedonische Front.
Am Doiransee Artilleriefeuer. In der Strumabene Vorkpostengefächte.
Der erste Generalquartiermeister: Sudendorff.

Die überaus rasch vorrückende Dobrudschaarmee hatte sich in den letzten Tagen schon Tulcea (spr.: Tultscha), der Hauptort des gleichnamigen Distrikts genähert. Gestern nun ist dieser rechts der Donau gelegene wichtige Ort von den verbündeten Truppen besetzt worden, die damit einen neuen, bedeutenden Schritt vorwärts getan haben. Die Donau teilt sich hier in drei Mündungsarme. Tultscha ist eine alt-bulgarische Stadt, die über 20 000 Einwohner zählt, darunter etwa 800 Deutsche. Sehr stark ist das russische, aber auch das griechische Element vertreten. Zwischen Tultscha und Maschin wurden im Jahre 1791 die Türken von dem russischen General Repin besetzt. Heute hat die Stunde der Vergeltung geschlagen, denn unter der nordstürmenden Armee befinden sich auch türkische Truppverbände. Tultscha war Sitz eines rumänischen Divisionskommandos. Der Hafen ist bedeutend durch Fischausfuhr. Zwei Moscheen reden ihre Minarets über die Stadt. Unter den 7 Kirchen befindet sich auch eine katholische und eine armenische.

Bulgarischer Heeresbericht.

III. Sofia, 23. Dez. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von gestern. Mazedonische Front: Es ist nichts besonderes zu melden.

Rumänische Front: In der Dobrudscha wurde der Feind nach erbittertem Kampf auf der Linie Babadag-See-Bald-Lod-Rameccara-Tvertocha auf der ganzen Front zurückgeworfen. Die bulgarischen und deutschen und türkischen Truppen machten weitere 985 Russen zu Gefangenen und erbeuteten drei Maschinengewehre.

Der Krieg mit Rumänien.

III. Kopenhagen, 23. Dez. Nach einer Petersburger Meldung haben die Erklärungen Lord Georges in Petersburger Militärkreisen neue Hoffnungen erweckt. Man hatte über die Lage an der rumänischen Front ernste Besorgnisse gehegt. Jetzt rechnet man, namentlich mit einem kräftigen Vorstoß Sarraills, der, sobald er in Griechenland freie Hand habe, im Stande wäre, seine ganze Kraft zu entfalten und die Lage in Rumänien zu erleichtern.

Die Ereignisse in Griechenland.

III. Sofia, 22. Dez. Das „Neue Wiener Journal“ berichtet von hier: Griechenland hat das Ultimatum der Entente angenommen. Es scheint jedoch, daß General Sarraill sich immer noch nicht genügend sicher fühlt. Seine Armee bewegt sich überhaupt nicht. Selbst die Aufklärungsversuche seiner Truppen sind zur Ruhe gekommen. Eine verhältnismäßige Rührigkeit ist nur an der Olymposfront zu beobachten. Von Tag zu Tag scheint es mehr, daß Sarraill vorerst warten will, bis Griechenland die im Ultimatum geforderten Maßnahmen durchgeführt haben wird.

Ereignisse zur See.

III. London, 23. Dez. (Nicht amtlich.) Klugde melden: Der englische Dampfer „Muzer“ (3564 Bruttoregistertonnen) ist wahrscheinlich versenkt worden. — Der norwegische Dampfer „Arona“ (2396 Bruttoregistertonnen) ist versenkt worden. Die Mannschaften der als versenkt gemeldeten Dampfer „Chasse“ und „Marskeram“ (dänisch) und „Banhal“ (englisch) wurden gerettet.

Holland und die englischen bewaffneten Handelsschiffe.

III. Rotterdam, 22. Dez. „Nieuwe Rotterdamse Courant“ wendet sich gegen die Bemerkung Cecilis, daß es einen unangenehmen Eindruck in England gemacht habe, daß Holland keine bewaffneten Handelsschiffe in seinen Häfen zulassen will. Das Blatt bemerkt, daß jene Bemerkung in Holland einen einigermaßen sonderbaren Eindruck machen müsse, da die Entscheidung der holländischen Regierung der englischen Regierung seit Jahr und Tag bekannt sei.

Das Blatt erklärt diesen Entschluß der holländischen Regierung für völlig gerechtfertigt und durchaus im Einklang mit dem Völkerrecht. Das strenge Hafensystem, das sofort beim Ausbruch des Krieges in Holland eingeführt worden ist, erklärt sich einfach aus der äußerst komplizierten Lage des Landes. — Das neue Hafensystem wurde ausdrücklich, mit Rücksicht auf die Möglichkeit eingeführt, daß die nach holländischen Häfen fahrenden britischen Handelsschiffe bewaffnet werden könnten.

Das Blatt spricht die Erwartung aus, daß, falls die englische Regierung etwa einen Druck ausüben sollte, um das neue Hafensystem zu ändern, die holländische Regierung an ihrem Entschluß ebenso festhalten werde, wie sie es bei der Internierung der britischen und deutschen U-Boote getan habe, die in holländischen Gewässern getroffen worden seien.

Der Krieg mit Italien.

Das Vertrauensvotum des italienischen Senats.

III. Rom, 21. Dez. (Nicht amtlich.) Agenzia Stefani. Im Senat führte bei der Erörterung des Budgetprovisatoriums der Ministerpräsident Boselli aus, die Vertrauensstagesordnung des Senats vervollständigte das Votum der Kammer und erteile dem Beschluß der Regierung im vollen Einvernehmen mit den Ministern vorzugehen, die Bestätigung. Die Antwort der Ministern an die feindlichen Mächte in betreff der Friedensöffnung werde veröffentlicht werden, sobald sie vereinbart seien.

Die griechische Frage sei heikel. Man wolle die Sicherheit der alliierten Truppen in Griechenland bewerkstelligen, aber auf Griechenland keinen Druck ausüben, um es zur Aufgabe seiner Neutralität zu veranlassen und sich nicht in die inneren Parteikämpfe dieses Landes einzumischen. Das nationale Ministerium werde jedoch auf den Sieg abzielende Tätigkeit entfalten. Auch der italienische Senat möge dem heutigen Italien den Weg zum Siege zeigen. Die Vertrauensstagesordnung wurde hierauf einstimmig angenommen.

Frankreich und der Krieg.

Französische Kriegsteuer für Nichteingezogene.

III. Paris, 23. Dez. (Nicht amtlich.) Meldung der Agence Havas: Der Senat hob seine Geheimhaltung um 7 Uhr abends auf und verlegte sie auf morgen.
Die Kammer nahm die Kriegsteuer auf die nicht zum Heer eingezogenen an, die einen festen Satz von 12 Francs und einen Zuschlag von 25 Francs vom Hundert zur Einkommensteuer, festsetzt. Die Kriegsteuer erstreckt sich auf die vor dem Krieg wegen Untauglichkeit Entlassenen und die nicht mobil gemachten Hilfsdienste. Von der Steuer ausgenommen sind Kriegsverletzte und Familienglieder, von denen ein Sohn eingezogen ist. Die Kammer nahm außerdem mit 479 gegen 3 Stimmen die vorläufigen Kredite für das erste Vierteljahresbudget an.

Aus Rußland.

III. Stockholm, 23. Dez. Aus Nischinowgorod wird gemeldet, daß das jüdische Asyl für Flüchtlinge, in deren enge Räume 2000 rumänische Juden untergebracht sind, in der Nacht zum 15. Dezember vom Feuer vernichtet wurde. Das Holzgebäude brannte in kürzester Zeit zum größten Teil nieder. Die Zahl der Getöteten wird auf 150 geschätzt, verletzt sind etwa 450.

Wilson's Friedensnote.

Die Auffassung in Amerika.

— New York, 22. Dez. Von hier wird der „Frankf. Ztg.“ gemeldet: Im Kongreß wurde die Initiative der amerikanischen Regierung ausgehört aufgenommen. Ohne Unterschied der Parteien begünstigen sämtliche republikanische und demokratische Parlamentsmitglieder die von Wilson eingeleitete praktische Friedensbewegung mit lauter Freude. Sachverständige Beurteiler glauben, daß die Kriegführenden sich dahin einigen werden, zu vorläufigen Friedensbesprechungen zusammenzukommen; diese würden nach dem in Washingtoner diplomatischen Kreisen vorherrschenden Eindruck von einem Kollegium von drei Männern geführt werden. Und zwar würde sowohl die Gruppe der Entente wie der mitteleuropäische Block je einen Vertreter entsenden, während gewissermaßen als Unparteiischer ein Amerikaner fungieren würde. Die eigentlichen Friedensverhandlungen würden dann folgen. Es ist dem, daß das Trümmern zum Ergebnis käme, daß eine Grundlage für eine Verständigung vorläufig zu finden sei.

Die „World“ erklärt, daß kein Kriegführender dem ersten Schritt Präsident Wilsons entgegenzutreten könne. Auch „Evening Sun“ steht der Maßnahme sympathisch gegenüber. „New York Times“ meint zwar, daß Wilsons Note nirgends peinliche Gefühle auslösen könne, bezweifelt aber, ob die Vorschläge des Präsidenten irgendwelchen Nutzen stiften könnten. Nur die „New York Tribune“ bricht die Befürchtung aus, daß Wilsons Vorgehen die Lage noch mehr verkomplizieren werde, statt sie zu klären. Sie fügt noch hinzu, daß die Note eine verschleierte Drohung enthalte, da darin gesagt wird, bei einer Verletzung des Weltfriedens werde die Lage der Neutralen unhaltbar werden.

III. Rotterdam, 23. Dez. Der Korrespondent der „Times“ in Washington telegraphiert, er müsse das englische Volk davor warnen, anzunehmen, daß der Präsident Blindlings die Karten Deutschlands spiele. Man sei überzeugt, daß Deutschland, wenn es sein Friedensangebot wirklich ernst meine, auch dem Ansuchen Lord Georges um weitere Einzelheiten antworten werde.

Man halte es in den Kreisen von Washington für möglich, daß durch das Vorgehen des Präsidenten Wilson eine kräftige Bewegung ins Leben gerufen würde, die die Argumente Lord Georges stützen würden, nämlich, daß Deutschland die Aufgabe habe zu beweisen, daß es bereue und bereit sei, Vergütung zu geben. (?)

Der Vertreter der „Daily News“ in Washington meldet, Wilson habe unter Wissen und mit Unterstützung anderer neutraler Nationen gehandelt, die er suchten, Amerika solle für sie alle das Wort führen.

Die ungünstige Ausnahme in England.

— Haag, 22. Dez. Ueber die Aufnahme der amerikanischen Note in England hält Reutersbüro es für gut, u. a. nachstehenden Auszug aus den Blättern zu geben:

„Morning Post“ sagt: „Nur eine Niederlage Deutschlands kann das Mittel sein, mit dem die Sicherheit Europas und der übrigen Welt mit Einschluß Amerikas erzielt werden kann. Das Blatt richtet an Wilson die Frage, wie die Bedingungen, über die er rede, mit Gewalt eingehalten werden können, wenn Deutschland ebenso wie zuvor sie zu brechen beabsichtige. „Wollen die Vereinigten Staaten, sich verpflichten, in einem solchen Falle für die Aufrechterhaltung einiger zukünftiger Bedingungen zu kämpfen? Die Völker Europas seien entschlossen, Deutschland um jeden Preis zu schlagen, wie einst auch die Nordstaaten Amerikas während des Bürgerkrieges einen gleichen Beschluß gefaßt hatten.“

„Daily Telegraph“ schätzt die Aufrichtigkeit Wilsons: „Das Streben nach Unparteilichkeit, wie es Wilson auffaßt, zeige jedoch, daß der Feind sich, soweit es irgend ging, die Gefühle der Menschlichkeit bei der Bevölkerung der Vereinigten Staaten zunutze gemacht habe, und daß daher die Note unerwünscht sei. Es sei die feste Überzeugung der Alliierten, daß die Justifikation in einer nicht mehr gutzumachenden Weise geschädigt würde, wenn die Angelegenheit nicht geschloßen würde. Deshalb seien die Alliierten so fest entschlossen wie je zuvor, das Uebel, das die Zivilisation vergiftet, mit dem einzigen zweckentsprechenden Mittel auszurotten.“

Als peinlichsten Satz in der Note für die Liberalen nennt nach einer Mitteilung des „Nieuwe Rotterd. Cour.“ „Daily Chronicle“ den, daß der Präsident die Ziele beider Parteien die gleichen nennt. Das belege, daß der Präsident das Wort der Deutschen als ebenso gut, als nicht besser und nicht schlechter ansehe, als das der Entente. So etwas hätte die Entente nicht verdient. Diese Frechheit findet Unterstützung durch die „Times“ in der es heißt: „Es besteht keine Hoffnung auf Frieden, bevor der preussische Militarismus auf dem Schlachtfeld nicht zusammenbricht. Die hauptsächlichste Schwierigkeit für das englische Publikum, die Wilsonsche Note anzunehmen, liegt darin, daß der Präsident sich weigere, die idealen Ziele der Alliierten anzuerkennen, und daß er beide Parteien mit gleichem Maßstab messe.“ Erstf. Ztg.

Die Neutralen und die Friedensanregung.

Sch. Berlin, 23. Dez. (Priv.) Die heutigen ausländischen Zeitungen kündigen einen Schritt der Neutralen an, den diese im Anschluß an die Wilsonsche Friedensanregung machen

Zur Weihnacht 1916.

Wie ein Stern
Gatte und hell
Hoffnung geleuchtet
Doch zum heiligen Fest
Stille würde die Welt:

Weihnacht wird sein.
Und zum dritten Mal
Wein Frieden auf Erden!
Aber stärker denn je
Zitternd in heiligem Born
Steht du, mein Volk,

Kriegskalender.

- 24. Dezember. Bei Bizhooote machen die Deutschen eine große Anzahl Gefangene.
25. Dezember. Den Engländern wird bei Festubert ein Stützpunkt entzogen; 800 Gefangene werden gefangen, 3000 tote Engländer bedecken das Kampffeld.
26. Dezember. Die Türken siegen über die Russen bei Oti.

Badische Chronik.

Manheim, 22. Dez. In verfloßener Nacht wurde das Schauspiel der Uhren- und Goldwarenhandlung von Franz Arnold nachfolger, eingeschlagen und eine große Anzahl Uhren und Schmuckstücke entwendet.
Karlsruhe, 22. Dez. In verfloßener Nacht wurde das Schauspiel der Uhren- und Goldwarenhandlung von Franz Arnold nachfolger, eingeschlagen und eine große Anzahl Uhren und Schmuckstücke entwendet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 23. Dezember.
Nagelungen zum Schutz gegen feindliche Flieger. Das Groß-Bezirksamt - Polizeidirektion - teilt uns mit: Nach neuerlicher Anordnung der Militärbehörde wird bei Fliegergefahr, wenn möglich, nunmehr auch nachts bis 12 Uhr unter den gleichen Voraussetzungen wie bei Tag Wornalarm (3 Minuten langes stoßweises Heulen der Sirenen) gegeben werden.

ländlichen Abend, verbunden mit Weihnachtsfeier, für den ein sehr hübsches, unterhaltendes Programm aufgestellt ist.
Der Gesangsverein Badenia (eingetrag. Verein) veranstaltet am Montag, 25. Dezember, nachmittags 5 Uhr, im Vereinslokal, Alte Brauerei Kammerer, eine Familienunterhaltung.
Zu dem Weihnachtskonzert am Montag, 25. Dez. (1. Weihnachtsfeierabend), nachmittags 3 1/2 Uhr in der Lutherkirche sind als

Neue Vorlagen an den Bürgerausschuß.

Karlsruhe, 23. Dez. Wie schon kurz mitgeteilt, findet am nächsten Freitag, 29. Dezember, eine öffentliche Sitzung des Bürgerausschusses statt, die sich mit einer Reihe neuer Vorlagen des Stadtrates befassen wird.
Die erste derselben betrifft den Ankauf von Grundstücken im Gewann „auf dem Herdweg“. Beauftragt wird, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu geben, daß die Grundstücke 135-136, 135-137, 135-138, 135-139 u. 135-140 im Gewann „auf dem Herdweg“ mit zusammen 12 376 Qm. zum Preise von 1.500 M für das Quadratmeter, also für 18 865.50 M erworben, und daß diese Aufwendung sowie die entstehenden Kosten im Anschlag von 700 M aus Anlehensmitteln bestritten werden.

Die Entlohnung der städtischen Arbeiter und Angestellten während des Krieges

In der Vorlage wird beantragt, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung zu folgender Neuregelung der Teuerungszulage geben:
1. Vom 1. Oktober 1916 ab erhalten die vollbeschäftigten städtischen Arbeiter, Beamten und Beamtenanwärter der Stadt, sowie die Lehrer und Lehrerinnen an den städtischen Volksschulen - letztere im Folgenden kurzweg Angestellte genannt - die nicht zu den Fahnen angezogen sind, während der Dauer des Kriegszustandes eine Teuerungszulage in folgendem Umfang:
a) Arbeiter mit einem Tagelohn bis 5.20 M einschließlich und Angestellte mit einer monatlichen Vergütung bis 135 M einschließlich eine Zulage von 18 M und außerdem für jedes Kind eine Zulage von 7 M im Monat, b) die übrigen Arbeiter und diejenigen Angestellten, die eine monatliche Vergütung von mehr als 135 M, jedoch nicht mehr als 225 M beziehen, eine Zulage von 13 M und außerdem für jedes Kind eine Zulage von 7 M im Monat, c) Angestellte, die eine monatliche Vergütung von mehr als 225 M, jedoch nicht mehr als 300 M beziehen, eine Zulage von 10 M und außerdem für jedes Kind eine Zulage von 6 M im Monat, d) Angestellte mit einer monatlichen Vergütung von mehr als 300 M eine einmalige Zulage von 100 M und außerdem für jedes Kind eine einmalige Zulage von 60 M, e) Arbeiter und Angestellte, denen freie Kost von der Stadt gewährt wird, die Hälfte der unter a-d genannten Beträge.

Ein Aufruf an die Arbeitnehmer betr. Hilfsdienstpflicht.

Die deutschen Arbeitnehmerverbände aller Richtungen haben folgenden Aufruf erlassen:
An die vom Militärdienst zurückgestellten (reklamierten) Arbeiter und Angestellten!
Durch einen vom Kriegsrat am Reichstag bekannt gegebenen Erlaß an die stellvertretenden Generalkommandos ist angeordnet, daß die Reklamierten den Bestimmungen für den vaterländischen Hilfsdienst unterliegen und unter denselben Voraussetzungen wie alle anderen dem Gesetz unterliegenden Arbeitnehmer die Arbeitsstelle zu wechseln berechtigt sind.

Wetterbericht des Zentralur. f. Meteorologie u. Hydrographie

Voraussichtliche Witterung am 24. Dezember: Regenig, mild.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

- Sonntag, den 24. Dezember
Colosseum, 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Montag, den 25. Dezember
Arbeiterbildungsverein, 7 1/2 Uhr Weihnachtsfeier.
Gesangsverein Badenia, 5 Uhr Unterhalt.
Münnergesangsverein, 3 Uhr Unterh.
Dienstag, den 26. Dezember
Arbeiterbildungsverein, 7 1/2 Uhr Kinderweihnachtsf.

Advertisement for 'Vor Jahresabschluß Kriegs-Lebens-Versicherung' (Before Year-End War-Life Insurance). Includes text about insurance benefits and contact information for Walter Strauss.

Advertisement for 'Institut Fecht' (Fencing Institute) in Karlsruhe, mentioning various fencing courses and contact details.

Advertisement for 'Friedr. Amolsch' (Friedrich Amolsch) as a repair shop for bicycles and machinery.

Advertisement for 'Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe' (The Bank of Veit L. Homburger, Karlsruhe) with address and phone number.

Der Weihnachts-Feiertage wegen erscheint die nächste Nummer der 'Badischen Presse' am Mittwoch mittag.

**Statt besonderer Anzeige
den Verlobten**
empfehlen sich
**HOLZ-GUTMANN
MÖBEL-HAUS**
Karlsruhe Kaiserstr. 109
18908 Besuchszeit täglich

**Wiener
Näh- u. Zuschneideschule**
Kullmanns Nachf. Inh.: S. Sch
Kaiserstr. 175. III.
zeigt hierdurch an, daß am 8. Januar ein
neuer Kursus
beginnt. Gründliche Erlernung zur Selbst-
ständigkeit für Beruf u. Hausarbeiten
älterer Kleider (auch für einzelne Tage).
Anmeldungen werden bis 1. Jan. schriftl. ob
1. Januar auch mündlich entgegen genommen.
♦ I. Empfehlungen. Pro gratis. ♦
Sabbat- u. Abend- u. er. icht. 14168

**Neues Abonnement
auf die
fliegenden Blätter**
1917. I. Quartal (Januar-März).
Preis vierteljährlich (12 Nummern): in Deutschland
und Oesterreich-Ungarn 4 M. - 5, unter Kreuz-
band 4 M. 40 J., einzelne Nummern 35 J., für die
anderen Länder des Weltpostvereins unter Kreuz-
band 5 M. 30 J.
Bestellungen - auch fürs Feld - werden von allen
Buchhandlungen, Zeitungsgeschäften, durch die Feld-
post und von unserer Expedition angenommen.
Probenummern gehen kostenlos und portofrei
zur Verfügung. 5414a



Ans: „Die Rückkehr von der Kindstauke“.
München, im Dezember 1916.
Die Expedition der „fliegenden Blätter“.

**Damen
iparen Geld, wenn Sie Ihre
Pelze**
Nur Zirkel 32, 1 Treppe hoch,
Ecke Ritterstr., im Hause der Fahrradhandl.
kaufen. - Große Auswahl. 14178
Sämtliche Pelzarten äußerst billig.
Morgen, Sonntag 10% Ex. ra-Rabatt.
Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.

**Firmen
für Bearbeitung von
Munitions- und
Zünderteilen
gesucht.**
Wilh. Fries Wwe.
Sillar. 5216a
**Die Ausarbeitung
von Patent-Gesuchen, Ge-
brauchs-Mustern besorgt zu-
verlässig erfahrener Fachmann.**
Wintterstr. 52, II. 118.
Verloren!
Vor dem Garnisonslazarett
wurde von einem Kranken
Soldaten ein Gasmasken-
beutel mit Karte verloren.
Bitte abgeben an wollen
Garnisons-Lazarett, Frie-
denstraße 108, Zimmer 64. 14168

**„Ideal“
Hand-Nähmaschine**
zum Nähen von Leder-
sachen aller Art, sehr
rassenes Schuhwerk
und Näht den Stoffen
wie die Maschine.
Beste Qualitätsware,
dabei mit minder-
wertigen und unvoll-
kommenen Maschinen
zu vergleichen.
Preis M. 2.50
mit Nadel und Näh-
faden komplett.
Robert Fren, Freiburg.
Wintterstr. 36.
Vertreter gesucht.

Wassergarnituren
mit Silberbeleg-Apparat für
2- und 5-Mark. Refektor-
messer 20 J., Dab. 2.-, Ver-
send u. Ausw. per Nachnahme.
Wilh. Jock, Karlsruhe.
Marienstr. 13. 241764

**Kauf-Gesuche
Schreibmaschine,**
bereits neu, mit sichtbarer
Schrift, zu kaufen gesucht.
Angebot unter Nr. 241822
an die Geschäftsstelle der
„Badischen Presse“ erb. 64

Schreibtisch u. Muff
auch Wels zu kaufen gesucht.
Angeb. an Gebhardt, 33,
part. rechts, zu richten. 241822
Eingige gebrauchte, gut er-
haltene
Schreibtische
mit oder ohne Werkzeug zu
kaufen gesucht. Angebote
erbitte. 242029
Emil Glockner,
Karlsruhe-Mühlw. 33.
Mühlw. 33.

Schenddielen
in Stärke von 60, 70 und
120 mm zu kaufen ge-
sucht. 14175
Markstahler & Barth
Karlsruhe i. Baden,
Karlsruhe 67.

**Zu verkaufen
Haus-Verkauf.**
Ein dreistöckiges Herrschafts-
haus in Karlsruhe, Nähe des
Bahnhofes, mit 10 Zimmern
und sonstigen Zubehörs zu ver-
kaufen oder gegen ein kleines
Anwesen mit Obstgarten, evtl.
auch Bauplatz, in oder außer-
halb Baden-Baden zu ver-
kaufen. Angebote unter Nr.
241748 an die Geschäftsstelle
der „Bad. Presse“ erb. 22

Großes Magazin
mit 4 großen Böden, 4 Keller,
Gas- und Wasserleitung, im
Mitten der Stadt Bruchsal
zu verkaufen. Dasselbe eignet
sich vorzüglich zu gewerblichen
Zwecken aller Art. Zu erfrag.
unter Nr. 4920a in der Ge-
schäftsstelle der Bad. Presse.

**Munitions-
herstellung**
verlaufe meine Fabrikräume.
Grundstück mit 6200 Quadrat-
metern, nebst Villa. Näheres
durch den Eigentümer 241944

**Grünwinkel,
Dummersheimerstr. 196,
Telephon 3458.**
Elektromotore,
8 Stüd 2-8 PS Gleichstrom,
900-1000 Touren, 115-150
Volt, auch als Dynamo ver-
wendbar, zu verkaufen. An-
gebote unter Nr. 242017 an
die Geschäftsstelle der „Bad.
Presse“ erbitten. 21

Dampf-, Heissluft- und elektr. Lichtbäder
für Herren und Damen im Friedrichsbad den ganzen Tag geöffnet. 13465

Schreibmaschine,
gut erhalten, mit sichtbarer
Schrift, billig zu verkaufen.
Angebot unter Nr. 241821
an die Geschäftsstelle der
„Badischen Presse“ erb. 64

Brillanten zu verkaufen.
Marien-
straße 1, 2. St. r. 242081

**Herrenuhr, Anker,
Damenuhr,
Armband u. Herrenring**
preiswert zu verkaufen.
242026 Herrstr. 16, III.
Ein Paar neue Mohrtüfel
Größe 39 preiswert zu ver-
kaufen. Näheres 242006
Aldersstraße 17, III.

Zu verkaufen
billig, 3 Röhren A. B. C.,
sowie ein Elektrifizierapparat
und ein Zeitchensch.
Mauvredstraße 21,
E. Scholl. 242018

Zughund
unter Garantie, preiswert zu
verkaufen. 242022
Kneipen
Wärmeri 10. Stg.

**Offene Stellen
Eisenbranche.**
Anfolge Einderung des
Anstehers wird in eine größere
Eisenhandlung Nähe Stras-
burgs ein brauchsfähiger
Herr oder Fräulein
auf das
Kontor
zur Erledigung der schrift-
lichen Arbeiten gesucht. -
Bevorzugung schreiben mit An-
gabe der Gehaltsansprüche
nebst Bild erbeten an
Hermann Dieler,
5222a Wm a. D. 21

**Kontorist oder
Kontoristin**
zu mögl. sofortigen Eintritt
bei größerem Fabrikbüro ge-
sucht. 5219a. 21
Eingehende Angebote mit
Zeugnisabschriften und Ge-
haltsansprüchen an
Ch. Dahlger, Lahr i. B.
Jüngere, tüchtige 14121

Kontoristin
die an flottes, intensives Ar-
beiten gewöhnt ist, gesucht.
Schriftliche Angebote an
Schaefer & Co.
Werkzeugmaschinen-Fabrik
Karlsruhe-Baden.

**Einlegerin u.
Abfängerin,**
zur durchaus tüchtige, für
Eindruck sofort für dauernd
ge sucht. 14117
Runddruckerei
Arthur Wbrecht & Co.
Karlsruhe.

Beretreter gesucht.
Suche auf 1. Januar 1917 einen im Verkauf wie im all-
gemeinen Verkehr durchaus geübten, unbescholtenen, ehr-
lichen, militärischen Herrn geübten Alters, möglichst Kauf-
mann, Sanitäter oder Delegation für die aufzunehmende
eingeführte Tour. Da mit Kaufmannschaft verbunden, muß
Kautions gestellt werden. Guter Verdienst und dauernde
Stellung garantiert. Angebote mit Photographie erbeten an
Ph. Steuer Sohn, Konstanz, Wiesenbergstr. 15.

**Elektriker
auf Starkstrom gesucht.**
Arbeitsnachweis der Industrie Mannheim,
Schwetzingenstrasse Nr. 17. 5202a

Zur Erfüllung der
Zivildienstpflicht
können tüchtige
Blechner
sowie Maschinenarbeiter für
dauernde Beschäftigung sofort
ge sucht. 14187
P. Huckschlag,
Karlsruhe i. Baden,
Baumeisterstraße 26.

Handelslehrer
erste Kraft zum 1. Januar
ge sucht. 5224a
E. Beyssers Institut
Stuttg.

**Schlosser
u. Blechner**
sowie Maschinenarbeiter für
dauernde Beschäftigung sofort
ge sucht. 14187
P. Huckschlag,
Karlsruhe i. Baden,
Baumeisterstraße 26.

Zimmerleute ge sucht!
Zwei tüchtige Zimmerleute
für Kleinarbeit können sofort
eintreten. 14187
Karl Messing,
Zimmerstr. - Kriegerstr. 238.

Säger
für Holzgatter sofort ge sucht
bei freier Kost und Wohnung.
Fr. Rüdiger Wwe., Sägewerk,
Plantenloch bei Karlsruhe.

Portier,
ehelich und zuverlässig, der
auch das Telefon gut be-
dienen kann, wird zum so-
fortigen Eintritt ge sucht.
Schriftl. Angebote an
Bogel & Schnurmänn,
Karlsruhe i. B. 14181

Grdarbeiter
können sofort anfangen
bei
Friedr. Maeyer,
Gartenstraße 8, I.

Lehrling
mit guter Schulbildung,
Glas- u. Porzellanfabrik.
Badische Glasfabrik
Durlach. 8. I.

Wohnung
Kronenstr. 25, in guter Lage,
oder einzeln, ist auf 1. April,
auf Wunsch auch früher, zu
vermieten. Näheres Marzlarer-
straße 26, III. r. a. u. erb. 242024

Wohnung
von 2 Zimmern u. Küche, mit
Gas- u. Wasserleitung, ist auf
sofort Waldhornstr. 24 im Rück-
gebäude zu vermieten. Zu er-
fragen daselbst im Baden. 242024

Möblierte
Herrschafswohnung, bestehend
in: 3 ineinandergehende, nach
der Kriegszeit gelegene Zimmer
event. mit Küchle, sowie sepa-
rate Küche zu vermieten.
Kriegerstr. 160, Ecke Kriegerstr.
Telefon 8570. 242001. 82

Miet-Gesuche
auf 1. April 3 Zimmer-Wohn-
ung mit Parterre in der
Weißstadt ob Mühlburg. An-
gebote unt. 242011 an die Ge-
schäftsstelle der „Bad. Presse“.

3 Zimmerwohnung auf 1.
Januar 1917 ge sucht. Angeb.
mit Preisangabe unt. 242016
an die Geschäftsstelle d. „Bad.
Presse“.

**Feinste
Gänseleber-
Pasteten**
Dose ca. 200 Gramm
Mark 7.50
Dose ca. 100 Gramm
Mark 4.-

**Hahn
in Weinsüße**
1 Pfund-Dose
Mark 2.40
Krabben
(geschält u. gefasht).
Glas ca. 1/2 Pfd.
Mark 1.50
Glas ca. 1/4 Pfd.
Mark 0.95

Buddingpulver
1 Paket 18 Pfa.
2 Pakete 35 Pfa.
3 Pakete 50 Pfa.

Pfannkuch & C.
in guter Auswahl.
Buddingpulver
1 Paket 18 Pfa.
2 Pakete 35 Pfa.
3 Pakete 50 Pfa.



Treizger MOBEL
verbürgen
alle Vorzüge der modernen
Möbel-Industrie
Formenähnlichkeit-Grundsollide Arbeit

Verkauf direkt an Jedermann
ab Fabrik oder deren Verkaufsstellen.
Kein Zwischenhandel.

Billigste Qualitäts-Möbel
Verkaufsstellen:
Raffattfabrik Mannheim, Karlsruhe,
Freiburg, Pforzheim, Konstanz.

Süddeutsche Möbel-Industrie
Gebrüder Treizger Raffatt.

Karlsruhe. ● Weihnachtsausstellung ●

Bekanntmachung.
Die Inhaber, der im Monat
Mai 1916 unter Nr. 8745
bis mit Nr. 11157 ausgehellen-
ten bezw. erneuerten Pfand-
scheine, werden hiermit aufge-
fordert, ihre Pfänder bis lan-
stens 4. Januar 1917 auszu-
lösen oder die Scheine bis zu
diesem Zeitpunkt erneuern zu
lassen, widrigenfalls d. Pfänder
zur Versteigerung gebracht
werden.
Karlsruhe, 28. Decbr. 1916.
Städt. Pfandbriefkassa.

Seit 1899
im Pat.
fach.
Patente
wird, soweit es
möglich ist,
im In- und Ausland
Wahl & Schmid
S. m. b. H.
Freiburg i. B., Fahrstr. 28. Telef. 228.

Massage!
in und außer dem Hause.
Erechit. 2-8 Uhr. 241340
Frieda Hörr.
Säuerstr. 73. III.

Auf Weihnachten!!
Schwarze Damen-Mäntel
von 35.00 an
Farbige Damen-Mäntel
von 33.00 an
Samt- u. Paletots 49.75 an
Plüsch- u. Pelz 62. — an
Wasserdichte Ripsmäntel,
schwarz, blau, grün
(bester Wetterchutz) 36.75
Schwarze Jacken v. 19.75 an
Farbige Jacken „ 7.75
Jackenkleider „ 28.75
Kleiderrocke „ 7.50
Kleider in Seide, Tüll,
Wolle, Baumwolle
Damen-, Herren- u. Kinder-
Lodenmäntel
Kindermäntel u. Pelzerinnen
in allen Größen
Knaben-Mäntel
Regenschirme.

Daniels Konfektionshaus,
Wilhelmstraße 34, I. U.
Keine Ladenzeiten.
18867 Sonntags offen. 44



Seiden- u.
Chiffon-
Blusen
die bevorzugteste
Mode-
ohne
Benzolstein
in neuer Auswahl.
Schneider
Ludwigsplatz

Lebensbedürfnisverein
Unsere Verkaufsstellen sind
Sonntag, den 24. d. Mts. geöffnet:
morgens von 7-8 Uhr für den Verkauf von
Brot und vormittags 11 bis abends 6 Uhr
für den Verkauf aller Artikel einschließlich Brot.
14155 Der Vorstand.

Höhere Handelsschule (Einführungs-
Examen)
Kirchheim-Teck (Württemberg)
Inhalt: 1. Rang für Handelswissenschaften und Sprachen
2. Jahres- und Halbjahreskurse 3. Sprache und sichere Vor-
bereitung zum Einjährigen-Examen (auch für Volksschüler)
4. Erhebung von Schulschwächen
5. Pensionat
Gegründet 1862
Prospekte u. Referenzen d. Direktor Ahlmer.
Neuaufnahme 9. Januar 1917.

Behandlung chronischer Frauenleiden
ohne Operation, nach Thure Brandt und Naturheilme-
thode. Anwendungsform: Bei Gicht, rheumatischer, Erkran-
kungen d. Gelenke, Muskelschmerzen, Nerven, chronische Bein-
leiden u. Knieleiden. Heißluftbehandlung, elektro-
magnetische Massage u. Gymnastik. Elektrische Strömungen. Drei-
und Vier-Behandlungen nach Dr. Schmoos medizinische Väder.
Frau W. Hanousek, Imalienstr. 53, 2. Et.
vom Arzt ausgebildet. (früher Kaiserstr. 116)
Seite Referenzen. Sprechstunden vormittags 11-1 Uhr
und 3-6 Uhr nachmittags. 6714

Harnuntersuchungen
qualitativ, quantitativ und mikroskopisch. 11692
I. Becker, Berthold-Apotheke, Karlsruhe, Rintheimerstraße 1.

Meine Zigaretten-Fabrik
Spezialität: Verarbeitung v. türkischen Tabaken
befindet sich jetzt:
Kaiserstr. 122 (Eingang Waldstr.)
vis-à-vis Residenz-Kino
E. Petrakis
früher Kaiserstr. 140 gegenüber Kaffee Odeon.
En gros! 10911 En détail!

Nordsee - Fischhalle
Telephon 3769 Waldhornstrasse 48 Telephon 3769.
Frisch eingetroffen: Große Sendung
la. Kablau — großer Schellfisch,
Mittelschellfisch, Bratschellfisch —
Karpfen, Stockfisch, Sardellen, Sar-
dinen, Miesmuscheln, Bücklinge,
Lachsheringe, Muschelfleisch,
Salzgurken.
Morgen Sonntag den ganzen Tag geöffnet.
Ernst Kursiefen.

Slavierunterricht gesucht. Schönes Weihnachtsgeschenk!
Angebote n. neu, 75. &
mit Preis um. Nr. 345013 an **Stahnmachine**, n. eine 40. &
die Geschäftsst. d. Bad. Presse. Abg. Schützenstr. 55, II. 345013

Zigarren
zu Fabrikpreisen: 99000
Gumbert 4 6. — bis 10. —
Abgabe von 50 St. an.
Musterproben nach answärts:
von 5 Sorten je 50 St.
aufam. 250 St. = 20.00
postfrei Nachnahme.
Peter Eylich,
Karlsruhe, Grenzftr. 4.

Schöne
Schlaf-
Wohn- und
Speise-Zimmer
Küchen etc.
gut und billig
H. Karrer
Philippstrasse
48.

Häuten-, Web- und sonstige
besehlag-
Selle, nahmeret,
taut zu höchst. Tages-
preisen. 99068
M. Kleinberger,
Schwanenstr. 11. — Tel. 885.

Gebrauchte Möbel,
sowie ganze Wohnungs-
einrichtungen tauf zu
höchsten Preisen 98000
Weintraub,
Stronenstr. 52. Tel. 3747.

Ergrautes Haar!
erhält die Naturfarbe
prächtig wieder mit
Haarfarbe „Juleo“
Farb 3. — und 1.50
blond, braun, schwarz.
Apotheke Karlsruhe.

Weine, Liköre u. Champagner

Weiß-, Rot-, neue und alte, Dessert- u. Flaschenweine, bis zu den
feinsten Marken, sowie Portwein, Sherry u. Sherry pale vieux
delicate, Malaga, gold u. dunkel, Moscatel de Jerez, sehr fein,
Madeira, Tarragona, fein, rot, süß, Tokayer, Benediktiner
(Fécamp), Arrak u. Rum, Original u. Verschnitt, Vermouth Cinzano.
Cognak: Medizinal, Weinbrand und Verschnitt, Sorin, Rouyer
Guillet & Cie. u. Hennessy, Stonsdorfer Bitter, Mampe mit
Schimmelgespann, Pasquewitsch, Trapistenlikör, Pfeffer-
minz, Anisette, Bergamotte, Vanille, Half om Half, Curacao,
Danziger Goldwasser von Lachs, Boonekamp Underberg
Albrecht, Angostura Bitter, Genever, Schiedamer, Ingwer,
Allash, Bardinet Americaine, Maraschino Luxardo, Kirsch-
wasser, Eiercognak, Chartreuse. Whisky: Dunville, High-
land Robertson, Black & White, White Lable. Punsche: Arrak-
Rum-, Düsseldorfer-, Burgunder- u. Schwedische Punsche,
Ingelmann. Schaumweine u. Champagner: Feist Feldgrau,
Trocken, Cabinet, Brut, Söhnlein, Kupferberg, Burgeff,
Henkell, Deinhard, Chateaux de Vaux, Deutz & Gelder-
mann, Veuve Cliquot und Asti Spumante
offizieren billigst 14169

Franz Fischer & Cie., Karlsruhe i. B.
Weingroßhandlung, Wein-Import-Export.

Die **Echte CASINO** Cigarette
stets voller mit **Firma**
Jean Vouris
Dresden.

Wer etwas **Lustiges** lesen will
der verlange die **Meggendorfer-Blätter**
— einzelne Nummer 30 Pfennig, Vierteljahrspreis ohne Porto Mk. 3.— —
Man bestellt jederzeit bei jeder Buchhandlung oder bei jedem Postamt. Auch ins Feld können Bestellungen gegen Be-
zahlung von Mk. 1.12 monatlich bei jedem Postamt jederzeit aufgegeben werden. Probebände mit 6 Nummern Inhalt kosten
ohne Porto nur 50 Pfg., als Drucksache portofrei 70 Pfg. Anregende Unterhaltung und heiteren Lesestoff für viele Stunden
bietet ein Fünftelpaket mit 10 verschiedenen Probebänden, das gegen Einsendung von Mk. 5.— portofrei auch an jede
Feldpostadresse abgesandt werden kann 5190a

durch den Verlag **München**, Perusastrasse 5.

Kunsthandlung Geschwister Moos, Kaiserstr. 187
14178
empfehlen als willkommene Geschenke:
Kunstblätter und getahmte Bilder in größter Auswahl
Original-Radierungen erster Künstler — Photographie-Rahmen in allen Größen
Weihnachts- und Neujahrskarten. — Zeitgemäße Postkarten-Albums
Kalender Briefpapiere Feldpostartikel

Erste deutsche Chemieschule
für Damen von Dr. G. Schneider
in Dessau 42. Chemische u. bacte-
riologische Kurse. Err. 1901.
Ausgebildet über 700 Damen,
Probefrei. 103.37.25
Tücht. Konf. gepr. 342025
Klavierlehrerin
empfeilt sich (Monat 6. 200)
Süßbühlstr. 15, 4. St. r.

Kriegsgetraute ♦ Verlobte
Sichern Sie sich Ihre **Möbel** bevor die vorhan-
dene Ware aus-
gesucht, vergriffen
oder die unausbleibliche Preissteigerung eingetreten ist.
Komplette Wohnungs-Einrichtungen
in jeder Preislage, sowie
einzelne Möbel:
Buffets, Vertikos, Chiffonnières, Spiegelschränke, Diwans,
Trumeaux, Stühle, Küchenschränke etc.
in reicher Auswahl und guten Qualitäten. 13918.2.
Möbelhaus Maier Weinheimer
nur Kronenstrasse 32.
Frankolieferung. — Auf Wunsch Teilzahlung.

Pfannkuch & Co.
Frisch eintreffend
Schwarzwurzel
Pfund 75 Pfg.
Rotkraut
Pfund 25 Pfg.
Ferner frisch ein-
getroffen
feinste
Orangen
Pfannkuch & Co.

Wint- und Neujahrskarten werden rasch und billig angefertigt in der
Druckerei der „Badischen Presse“.